Ein warmes Herz

27.06.2021

Die Einstimmung zum Gottesdienst für Seelen aus dem Jenseits, eine Segensspendung zur Diamanthochzeit und die Auslegung des Bibelwortes – drei Mosaiksteine, welche der Bezirksevangelist in seiner Predigt zu einem wunderbaren Bild zusammenfügte.

Bibelwort aus Psalm 146, 7-8: «Der Herr macht die Gefangenen frei. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.»

Nach dem Eingangslied «Ich glaub an Jesus Christus» ging der Bezirksevangelist auf den bevorstehenden Gottesdienst für Entschlafene ein. Einige Kernaussagen aus seinem Dienen: Wir wollen voller Dankbarkeit unserer Vorfahren gedenken – wo wären wir ohne sie? Schnell sind unsere Gedanken bei den Eltern, Gross- und Urgrosseltern, aber es gibt auch Vorfahren fünfhundert oder tausend Jahre zurück. Wenn wir warmherzig sind, beten wir füreinander bis wir uns wiedersehen. Der dreieinige Gott naht sich jeder einzelnen Seele. Es ist der Heilsplan Gottes, dass alle Menschen den Weg zu ihm zurückfinden. Jede Seele ist eingeladen, sich führen zu lassen.

Der Herr macht die Gefangenen frei

Welch gewaltige Zusage. Petrus geriet einst in Gefangenschaft und seine Glaubensgeschwister beteten inbrünstig für ihn. Petrus, mit Ketten gefesselt und durch vier Wächter bewacht, wurde von einem Engel geweckt: «Steh auf, gürte dich, zieh Schuhe und Mantel an und folge mir!» Die Ketten fielen ab und Petrus war frei, denn er glaubte dem Engel, befolgte dessen Anweisungen und folgte ihm. Auch wir wollen glauben, die Gebote Gottes halten, die Sakramente annehmen und nachfolgen.

Der Herr macht Blinde sehend

Geistlich blind sind solche, die den Splitter im Auge des anderen monieren und den eigenen Balken vor dem Kopf nicht bemerken. Gott macht geistlich sehend und schärft unseren Blick für das Wesentliche. Er rät uns, nicht auf das Irdische zu fokussieren und uns nicht zu viele Sorgen zu machen. Der himmlische Vater schenkt uns weit Wertvolleres - das Seelenheil!

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind

Dazu gibt es viele Beispiele aus der Bibel, wie das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Der Bezirksevangelist ermutigt uns, für die Kinder in Kriegsgebieten, für Kranke und für die Traurigen in Fürbitte einzustehen. Warmherzig ein gutes Wort zu haben für den Nächsten. Er macht auch deutlich: «Gott sieht die Seele an. Diese kennt weder Farbe noch Ethnie, sie hat lediglich einen bestimmten Reifegrad.»

Der Herr liebt die Gerechten

Halten wir uns an das Gebot Jesu: «Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst.» Warmherzig sein und mit dem Gefühl, dem Herzen wahrnehmen - nicht nur mit dem Verstand. Wir hätten durch unsere Sündhaftigkeit alle den Richterstuhl verdient, erhalten aber immer wieder Gnade. Wertschätzen wir das?

Segen zur Diamanthochzeit

Der Bezirksevangelist gratulierte dem Jubelpaar zu ihren «warmen Herzen». Er zeigte auf, welche Eigenschaften auf einem langen gemeinsamen Weg dem Frieden dienen: gütig, barmherzig, gnädig und geduldig sein mit dem Anderen. Darin sind uns die Geschwister ein Vorbild. Für unser Jubelpaar ist die Familie von unschätzbarem Wert. Kinder, Grosskinder und Urenkel erfreuen ihre Herzen und sind ihnen eine Kraftquelle. In ihren Herzen steht eine tiefe Dankbarkeit.